

BRENNPUNKT ALTSTADTSCHUTZ

Nachspiel bei Kommod-Haus

Groteske beim Kommod-Haus: Im Kulturhauptstadtjahr wurde das denkmalgeschützte Haus geschleift. Jetzt wird entschieden, ob der Abbruchbescheid aufgehoben wird. Der Ex-Kommod-Pächter klagt Stadt und Vorbesitzer auf 803.450 Euro.



Im Kulturhauptstadtjahr 2003 ließ die Immobilienfirma WEGRAZ das denkmalgeschützte Kommodhaus dem Erdboden gleich machen. In der Sackstraße zeigt sich die WEGRAZ von einer besseren Seite und will herrichten statt abreißen.

Wir waren immer wegen den Abbruch und haben uns dabei von keiner Seite durch irgendwelche Drohungen einschüchtern lassen. Und das wird es auch jetzt nicht spielen.“ Wenn es ums Kommodhaus geht, kennt Wohnungsstadträtin Elke Kahr keinen Spaß. Als es 2003 um den Abriss des beliebten Lokalstandortes im denkmalgeschützten Bau ging, stemmte sich die KPÖ vehement dagegen. Das Ergebnis des Bemühens ist das neue Altstadtgesetz, das hoffentlich bald beschlossen wird.

Aber noch vorher kommt es beim Kommod-Haus zum Nachspiel. Ex-Pächter Helmut Pfundner klagt die Stadt und jenen Vorbesitzer, von dem er ursprünglich seine Lokalflächen für Kommod und Triangel gemietet hatte, auf 803.450 Euro Verdienstentgang. Und noch ein Streit ist im Gange: Das Haus gehörte zuletzt zu 99 Prozent der Immobilienfirma WEGRAZ des Anwalts Reinhard Hohenberg. Das letzte Prozent gehört einem Grazer Uni-Professor, der seit 2005 nach einem Höchstgerichtsurteil im Grundbuch steht. Und der will nicht Hohenbergs modernen Neubau verwirklicht sehen – der Entwurf stammt von Stararchitektin Zaha Hadid – sondern das alte Haus neu aufgestellt wissen.

Und weil sich durch besagtes Urteil des Höchstgerichts die Be-

sitzverhältnisse geändert haben, ist auch der Abbruchbescheid aus dem Jahr 2003 nicht mehr gültig, welcher der WEGRAZ den Abriss ermöglichte. Nun muss die städtische Berufungskommission nochmals über den Abriss entscheiden. Die KPÖ wird

dort – wie schon 2003 – gegen den Abbruch stimmen.

Besser schaut es um das Haus in der Sackstraße 28/30 aus, das ebenfalls der WEGRAZ gehört. Lang wollten Gerüchte nicht verstummen, wonach der ebenfalls denkmalgeschützte

Bau dem Verfall Preis gegeben wird und ebenfalls dem Bagger zum Opfer fallen sollte. Nun ist aber lobenswerter Weise daran gedacht, viel zu erhalten und das Haus abgestimmt mit der Altstadtkommission umzubauen.

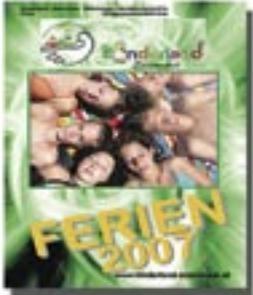
FERIENSPAß 2007 mit Kinderland

Steiermark



Feriendorf
am Turnersee Südkärnten

**Bestellen sie
unseren
Ferienkatalog**





Kinderland-Villa
in St. Radegund

FERIENBÜRO GRAZ
0316/829070
www.kinderland-steiermark.at
office@kinderland-steiermark.at